

NOTIZIARIO AIG * AIG-INFOBLATT

Nr. 176 - luglio 2025

CALL FOR PAPERS

(Su richiesta di Edvinas Šimulynas, IDV)

Nationale Tagung der Deutschlehrerinnen und Deutschlehrer, 10.-11. Oktober 2025 in Shkodra, Albanien

Die Tagung findet am **10. und 11. Oktober 2025** in **Shkodra** statt und steht unter dem Thema: „**Bildungspolitik im Wandel – Deutschunterricht im albanischen Kontext**“. Sie wird in Zusammenarbeit mit dem Goethe-Zentrum Tirana, dem DAAD-Lektorat Albanien, der Abteilung für Deutsche Sprache der Fremdsprachenfakultät der Universität Tirana, der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA), der Deutschen Botschaft Tirana sowie der Österreichischen Schule „Peter Mahringer“ organisiert. Gefördert wird die Tagung durch den DAAD aus Mitteln des Auswärtigen Amtes (AA) und durch das Goethe-Institut.

Die Tagung bietet eine wertvolle Plattform für den fachlichen Austausch, neue didaktisch-methodische Impulse sowie die Vernetzung von Lehrkräften und Hochschuldozent*innen im Bereich Deutsch als Fremdsprache in Albanien.

Einsendeschluss für Abstracts: **05. Juli 2025**

Bitte senden Sie Ihre Vorschläge an: advnetz@yahoo.de und tirana.unitir@daad-lektorat.de

Im Anhang finden Sie den offiziellen Call for Papers. im Namen des ADV-Vorstands und Organisationsteams, Julinda Delilaj



Responsible Language Assessment to Empower Learners

15th – 17th April 2026

Call for Abstracts open / deadline 30th September 2025

ALTE, the [Association of Language Testers in Europe](#), is now welcoming abstract submissions for the ALTE 9th International Conference, which will take place in Munich, Germany, in April 2026. The event is co-organised with our ALTE Full Member, [Goethe-Institut](#), and promises to bring together practitioners, researchers, and policy-makers from around the world to engage in multilingual dialogue on language assessment.

Visit the [conference webpage](#) for more information about the strands and presentation formats, as well as detailed instructions on how to submit your abstract.

* * *

GiG 2026: Call for Papers

Einladung zur Tagung der Gesellschaft für interkulturelle Germanistik (GiG)

Diversität – Divergenz – Dialog: Germanistik im Kontext von Global Citizenship und Wissenschaftsdiplomatie

22.-24. Juli 2026

Ort: Bangkok, Thailand

Veranstalter: Deutschabteilung, Faculty of Arts, Chulalongkorn University

Die fortschreitende Vernetzung durch Technologie, Handelsbeziehungen und politische Bündelungen prägt das Konzept der global citizenship, das seit Jahrzehnten eine zentrale Leitvorstellung in der politischen Bildung darstellt. Gleichzeitig wird diese Errungenschaft durch aktuelle geopolitische Spannungen und ideologische Spaltungen herausgefordert. Das Jahr 2025 markiert einen Zeitpunkt, an dem diese Spannungen und Spaltungen sich immer mehr verschärfen. Militärische Auseinandersetzungen in verschiedenen Regionen, Sanktionen und Handelskriege verdeutlichen die Verflechtung von geopolitischen Faktoren – wie nationalen Interessen, wirtschaftlichen Machtdemonstrationen und militärischer Präsenz – mit

ideologischen Unterschieden und religiösen Konflikten. Durch diese Sachlage sind Themenfelder wie kulturelle Identität, Vielfalt und Multiperspektivität und auch die Frage nach der Zugehörigkeit und Abgrenzung sowie der interkulturellen Verständigung sowohl für den Alltag als auch in den wissenschaftlichen Auseinandersetzungen immer mehr von Relevanz.

Im Rahmen der Tagung „Diversität – Divergenz – Dialog: Germanistik im Kontext von Global Citizenship und Wissenschaftsdiplomatie“ an der Faculty of Arts der Chulalongkorn University Bangkok soll eine Plattform angeboten werden, die dazu dient, die Bedeutung der Germanistik in einer Welt zu reflektieren, die zunehmend von Spannungen und Kontroversen geprägt ist. Es ist von entscheidender Bedeutung, dass die Germanistik ihren Beitrag zu einem konstruktiven Dialog über kulturelle Divergenzen und Gemeinsamkeiten leistet. Angesichts globaler Herausforderungen sollten die Erkenntnisse des Faches in einen breiteren interdisziplinären Dialog einfließen, der auch politische Entscheidungsprozesse mitprägen kann. Somit versteht sich die Disziplin einerseits als Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Gesellschaft, andererseits als Mittel zur Förderung internationaler Kooperationen. Vorgestellt werden können Beiträge beispielsweise zu Themenfeldern wie Diversität, Inklusivität, Multikulturalität und Mehrsprachigkeit sowie Interkulturalität, die in allen Teilgebieten der Germanistik zur Diskussion gestellt werden. Insbesondere im Kontext der Germanistik in außereuropäischen Sprachräumen steht ebenfalls die Frage nach der aktuellen Positionierung sowie nach der wissenschaftsdiplomatischen Praxis des Fachs im Fokus, das sich einerseits den Traditionen der deutschen Sprache, Literatur und Kultur bewusst ist, andererseits auch den kulturspezifischen Herausforderungen und Rahmenbedingungen der jeweiligen Nationen unterworfen ist, wie z.B. der herrschenden Bildungspolitik und den Anforderungen auf dem Arbeitsmarkt, die im jeweiligen Land ihre spezifischen Akzentuierungen aufweisen.

Erbeten werden Beiträge aus den Teildisziplinen der Germanistik, von Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft über Deutsch als Fremdsprache bis hin zu komparativen und interdisziplinären Ansätzen. Mögliche Schwerpunkte umfassen:

- Innovative Ansätze in der Germanistik im (inter)nationalen Kontext (z.B. Curriculumentwicklung, Deutschlehrendenausbildung, Praxis- und Berufsorientierung, länderspezifische Perspektiven auf aktuelle DaF/DaZ-Entwicklungen bzw. Fachdiskurse)
- Multikulturalität und Mehrsprachigkeit in sprachlicher, gesellschaftlicher und didaktischer Hinsicht
- Diversität, Inklusivität und Marginalisierung in Literatur, Sprache und Kultur
- Digitalisierung und KI in Forschung und Praxis
- Sprach- und kulturspezifische Ansätze in der Übersetzung und Sprachmittlung

- Global Citizenship und Wissenschaftsdiplomatie aus der germanistischen Perspektive
Vorträge sollten eine Länge von 20 Minuten haben, gefolgt von einer 10-minütigen Diskussion.

Bitte senden Sie ein Abstract von maximal 300 Wörtern sowie einen kurzen Lebenslauf bis zum 31.10.2025 an kontakt@gigbangkok2026.com. Die Konferenzsprache ist Deutsch.

Die Publikation ausgewählter Beiträge ist vorgesehen (Reihe Interkulturelle Germanistik beim transcript-Verlag). Einsendung des Abstracts: bis 15.11.2025

Rückmeldung zur Annahme bzw. Ablehnung: bis 19.12.2025

Einsendung der Anmeldung zur Teilnahme (ohne Beiträge): bis 30.01.2026

Erhoben wird eine Tagungsgebühr, die u. a. die Kosten für die Verpflegung an allen Konferenztagen (Eröffnungsempfang, Kaffeepausen, drei Mittag- und zwei Abendessen inkl. Getränke) und Kosten für die Tagungsunterlagen enthält:

120 EUR

100 EUR (GiG-Mitglieder)

40 EUR (Promovierende/Studierende)

Reise- und Übernachtungskosten können vom Veranstaltungsteam leider nicht übernommen werden. Wir bitten Sie daher, sich rechtzeitig um eine Finanzierung zu bemühen. Referentinnen und Referenten, die an einer deutschen Universität unterrichten, können sich beim DAAD um eine Unterstützung bewerben. Die GiG wird einen Antrag für Mitglieder aus DACH-Ländern beim DAAD stellen.

* * *

CALL FOR PAPERS IDV-Magazin 108

(erscheint voraussichtlich Mitte Dezember 2025)

Redaktion: Anja Häusler, Julia Hußlein, Monika Janicka

Liebe Kolleginnen und Kollegen, „Vielfalt wagen – mit Deutsch“ ist das Motto der Internationalen Tagung der Deutschlehrer:innen (IDT), die in diesem Jahr in Lübeck/Deutschland stattfindet. Deutsch als Fremd- und Zweitsprache eröffnet viele Perspektiven auf die fachliche, didaktische, kulturelle, und sprachliche Vielfalt. Nummer 108 des IDV-Magazins nimmt die Fragen der IDT 2025 auf und setzt sich zum Ziel, die Vielfalt aus der Perspektive von DaF- und DaZ-Unterricht facettenreich zu thematisieren und zu vertiefen.

Wir laden Sie ein, Beiträge für das kommende Themenheft unserer Zeitschrift einzureichen.

Wir freuen uns über theoretische und empirische Beiträge, Fallstudien, Projektberichte und

Meinungsartikel zu Themen wie:

- Vielfalt des Deutschen und der deutschsprachigen Räume im DaF/DaZ-Unterricht
- Vielfalt der Lernenden und der Lernwege – Möglichkeiten der Differenzierung im Deutschunterricht
- Vielfalt der Lehr-Lernkontakte (schulische und berufliche Lernkontakte, digitale Lernkontakte, inklusive Lehr-Lernsettings)
- Vielfalt der Methoden, Medien und Lernmaterialien.
- Auch andere Aspekte, die die Vielfalt im DaF/DaZ-Unterricht aufgreifen sind willkommen.

Einreichung: Senden Sie Ihre Beiträge bitte an janicka@idvnetz.org.

Fristen:

- **Bis zum 15.10.2025: Einreichung der Beiträge** (inkl. ggf. der Bilder) und einer Kurz-Biographie der Autor:innen (Angaben zur Person, zur Institution/Arbeitsorganisation und zu den wichtigsten Arbeitsschwerpunkten) im Umfang von 500 Zeichen ohne Leerzeichen.
- Bis zum 30.10.2025: Entscheid über die Aufnahme des Beitrags und Rückmeldung an die Autor:innen.
- Bis zum 20.11.2025: Einreichung der überarbeiteten Beiträge.
- voraussichtlich Mitte Dezember 2025: Geplante Veröffentlichung des Magazins.

Technische Hinweise: <https://idvnetz.org/idv-magazin-archief/richtlinien-zur-erstellung-von-beitraegen-fuer-das-idv-magazin>

EVENTI E CONVEGNI

(Su richiesta di Edvinas Šimulynas, IDV)

Einladung zum französisch-englischen Webinar zu mehrsprachiger Bildung. L'éducation plurilingue - Perspectives et inspirations / Plurilingual education matters - Insights and inspirations

Im Rahmen des Projekts PEP (Promouvoir l'éducation plurilingue / Promoting plurilingual education) laden wir ein zu einem Webinar am **Mittwoch, den 2. Juli 2025**, von 17:00 bis 18:00 Uhr (CEST).

Die Veranstaltung findet online über Zoom statt. Die Präsentationen werden in englischer Sprache mit französischen Untertiteln gehalten.

In diesem Webinar geht es darum, den Sprachunterricht unter dem Blickwinkel von Bildungsgerechtigkeit und sprachlicher Vielfalt neu zu denken. Im Mittelpunkt stehen die Ergebnisse einer europäischen Umfrage zu den Einstellungen von Lehrenden zum Thema Mehrsprachigkeit sowie die Präsentation von praxisorientierten, flexibel einsetzbaren Good-Practice-Beispielen für mehrsprachige Unterrichtsansätze im Sekundar- und Hochschulbereich.

Nach einer Einführung in das PEP-Projekt durch Sílvia Melo-Pfeifer stellt Diego Cortés Velásquez zentrale Ergebnisse der Umfrage unter Lehrenden vor. Anschließend präsentiert Lena Kratochwil die Good-Practice-Broschüre für den Einsatz plurilingualer Methoden im Unterricht. Zum Abschluss gibt Margareta Strasser einen Ausblick auf die nächsten Schritte des Projekts. Die Veranstaltung endet mit einer moderierten Diskussion unter der Leitung von Lisa Marie Brinkmann.

Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist jedoch erforderlich. Bitte melden Sie sich über folgendes Formular an: [Zur Anmeldung](#)

* * *

Einladung zur 33. Tagung des kroatischen Deutschlehrerverbandes, von Freitag, 14. bis Sonntag, 16. November 2025 in Zadar (Universität Zadar und Hotel Kolovare)

Die Tagung widmet sich dem Thema „**Kommunikative Kompetenz im DaF-Unterricht – Methoden und Ansätze zwischen Tradition und Innovation**“.

Anmeldung als Referent:in

Wenn Sie einen Workshop leiten oder ein Praxisbeispiel vorstellen möchten, freuen wir uns über Ihren Beitrag. Bitte reichen Sie Ihre Anmeldung mit einer kurzen Zusammenfassung (max. 300 Wörter) bis spätestens **1. Oktober 2025** über das Anmeldeformular auf www.kdv.hr ein.

Anmeldung als Teilnehmer:in

Die Teilnahmeanmeldung ist vom **1. Oktober bis 10. November 2025** über die KDV-Website möglich.

Weitere Informationen finden Sie im Anhang und auf <https://www.kdv.hr/?p=3105>

* * *

Einladung zum 8. Kongress des Mitteleuropäischen Germanistenverbandes (MGV)
„Digitale Epochewenden in Sprache, Kultur und Literatur: Herausforderungen für die Germanistik“, 17. bis 19. September 2026,
Universität in Zagreb, Fakultät für Lehrerbildung
Mehrere Infos: <https://www.ufzg.unizg.hr/2025/06/8-kongress-des-mitteleuropaischen-germanistenverbandes-mgv/>

* * *

PUBBLICAZIONI

(Su richiesta di Amelia Valtolina):

Francesco Fiorentino, Camilla Miglio, Amelia Valtolina, *Immaginari cartografici. Riconfigurazioni teoriche dello spazio*, Meltemi editore, Milano, 2025, pp. 276.

Il libro raccoglie i contributi di esperti di geografia e studi letterari, offrendo un polifonico dibattito teorico sulla rappresentazione letteraria dello spazio, alla luce delle riflessioni più recenti emerse nel contesto della geopoetica. Interrogando la mappabilità del testo letterario nei suoi rapporti con la geografia, i saggi si confrontano con i principali nodi problematici della cartografia letteraria e della geocritica. In un quadro odierno di “crisi della ragione cartografica”, il libro propone percorsi euristici diversificati per mappature inedite della scrittura letteraria.

Link: <https://www.meltemieditore.it/catalogo/immaginari-cartografici/>

* * *

(Su richiesta di Giuliano Lozzi):

Marie Luise Kaschnitz, *Ponte Sant'Angelo. Osservazioni romane*, a cura di Giuliano Lozzi, Del Vecchio, Bracciano 2025

Ponte Sant’Angelo è la raccolta di 168 osservazioni o miniature, o brevi racconti, ambientati a Roma. Quale che sia la definizione che si voglia attribuire a questi scritti risulterà comunque insufficiente, poiché il lettore si troverà di volta in volta davanti a un componimento progettato per muoversi agilmente tra diverse forme: il saggio, lo scritto diaristico, il mito, il reportage e molto di più. Dalle narrazioni emerge una Roma sopravvissuta alla guerra, vittima di una modernizzazione e

di un'urbanizzazione eccessivamente rapide, caratterizzata da innumerevoli contraddizioni, animata da esseri umani dai tratti spesso grotteschi e caricaturali. Ma il piano di realtà diviene presto un pretesto per fare spazio a una narrazione dai tratti ora immaginari, ora onirici, ora mitici. Le riflessioni romane di Kaschnitz non sono, dunque, solamente delle "cartoline" da Roma né le passeggiate di una flâneuse, piuttosto sono sguardi che penetrano il livello superficiale di un luogo. Sono reperti di un mondo sotterraneo. Link: [Ponte Sant'Angelo – Osservazioni romane – Del Vecchio Editore](#)

* * *

(Su richiesta di Susanne Lippert):

È uscito il volume **Prassi linguistiche e istruzione nelle società d'immigrazione**, Roma Tre Press, collana: Xenia. Studi linguistici, letterari e interculturali, volume 13 (a c. di Susanne Lippert e Barbara Köpke). Il libro è scaricabile gratuitamente al seguente link: <https://romatrepress.uniroma3.it/libro/prassi-linguistiche-e-istruzione-nelle-società-dimmigrazione/>

La pubblicazione nasce da un progetto di ricerca trilaterale ambientato a Villa Vigoni (2019-2022), con la collaborazione di studiosi provenienti da tre Paesi (Italia, Francia, Germania), finanziato dalla DFG, dalla Fondation Maison des sciences de l'homme e da Villa Vigoni.

Descrizione: Fin dall'antichità, alcune società sono state in grado di attrarre persone provenienti da regioni meno prospere, offrendo loro opportunità e crescita. Questo fenomeno migratorio, dalle radici storiche profonde, rappresenta oggi una sfida fondamentale per le società contemporanee, chiamate a gestire non solo i flussi migratori ma anche i complessi processi di integrazione. Paesi come l'Italia, un tempo terra di emigrazione, si sono trasformati negli ultimi decenni in Paesi d'immigrazione, sotto la spinta della globalizzazione. In questo scenario, la competenza linguistica è un elemento chiave: l'accesso alla lingua del Paese ospitante è essenziale per una reale inclusione, senza dimenticare l'importanza del mantenimento e della valorizzazione delle lingue d'origine. Il volume si propone di analizzare alcuni degli aspetti centrali di questa tematica attuale.

* * *

(Su richiesta di Lucia Cinato):

Lucia Cinato, Marcella Costa, Silvia Verdiani, Eugenio Verra (Hg.), **KORPORA UND GEDÄCHTNIS. BEITRÄGE AUS DER GERMANISTISCHEN FORSCHUNG**", Dipartimento di Lingue e Letterature Straniere e Culture Moderne – Università di Torino, Torino 2025

Beschreibung: In diesem Band werden die Vorträge der internationalen Tagung *Korpora und Gedächtnis. Beiträge aus der germanistischen Forschung* veröffentlicht, die am 17. und 18. November 2022 am Fachbereich für Fremdsprachen, Literaturen und moderne Kulturen der Universität Turin organisiert wurde. Der Band bietet einen interdisziplinären Einblick in die komplexen Wechselwirkungen von Sprache, Orten, Erinnerung und Identitätskonstruktion. Die Beiträge zeichnen sich dadurch aus, dass sie neue theoretische, methodische und anwendungsbezogene Perspektiven eröffnen und dabei unterschiedliche Aspekte der Arbeit mit Datensammlungen mit historischem oder autobiographischem Bezug beleuchten. Die interdisziplinären Methodologien und theoretischen Rahmenkonzepte, die in diesem Band zum Einsatz kommen, tragen wesentlich dazu bei, die Komplexität und Vielschichtigkeit der narrativen Erinnerungsprozesse zu erfassen und bieten gleichzeitig innovative Ansätze für zukünftige Forschungen in den Bereichen angewandter Sprachwissenschaft, Gesprächs- und Diskursanalyse.

Mit Beiträgen von: Lucia Cinato, Marcella Costa, Carolina Flinz, Anne Larrory-Wunder, Simona Leonardi, Rita Luppi, Ramona Pellegrino, Maria Francesca Ponzi, Ricarda Schneider, Silvia Verdiani, Eugenio Verra. **Link:** <https://ojs.unito.it/index.php/QuadRi/index>

* * *

(Su richiesta di Edvinas Šimulynas, IDV)

- Die Ausgabe von 79 von "**IDV aktuell**" ist erschienen. Sie steht Ihnen ab sofort sowohl als Flipbook als auch als PDF-Datei zur Verfügung. "IDV aktuell" bietet einen Überblick über die Sitzungen des IDV-Vorstands. In dieser Ausgabe berichten wir über die IDV-Vorstandssitzung vom 2. bis 3. April 2025 in Vilnius (Litauen). Hier geht es zur aktuellen Ausgabe: "["IDV aktuell" Nr. 79](#)
- Die Ausgabe 107 (Mai 2025) des **IDV-Magazins** (<https://idvnetz.org/publikationen-des-idv/idv-magazin-107>) ist online erschienen. Die aktuelle Nummer steht unter dem Leitthema

„Deutsch als Brücke – Perspektiven, Projekte und Partnerschaften in Lateinamerika“ und knüpft an die Online-Kontinentaltagung Lateinamerika sowie den 4. Andinen Deutschlehrendenkongress 2024 in Sucre, Bolivien, an. Die Beiträge zeichnen ein vielschichtiges Bild des DaF-Unterrichts in der Region und thematisieren unter anderem Fragen der Sprachenpolitik, der Fachkräftegewinnung sowie der transnationalen Kooperationen. Herausgegeben wurde die Ausgabe von Anja Häusler, Julia Hußlein und Puneet Kaur.

* * *

(su richiesta di Sandra Paoli)

Si segnala la pubblicazione online dei seguenti articoli:

[Parlando di Roma con Thomas Brussig](#) di Maria Gazzetti
[Rom. Interview mit Thomas Brussig](#) von Maria Gazzetti
[Piano-sequenza – celibe involontario](#) di Gerd Conradt
[Plansequenz – unfreiwillig zölibatär](#) von Gerd Conradt
[L’utopia non è una meta](#) di Erika Capovilla

COME INVIARE LE SEGNALAZIONI:

Segnalazione di CALL E BANDI (DI CONCORSO O CONVEGNI):

Le segnalazioni vanno inviate **entro la fine del mese** affinché vengano pubblicate nel notiziario immediatamente successivo. Si raccomanda di attenersi alle norme redazionali riportate dal sito AIG, link: <https://www.associazioneitalianagermanistica.it/archivio/notiziario>

Si ricorda che **non si accettano allegati**: ogni informazione deve essere ritrascritta direttamente nel testo della mail, nella quale è possibile **indicare un link** a una pagina con informazioni dettagliate. Le richieste che non si atterrano ai requisiti indicati non potranno essere accolte.

Segnalazione di PUBBLICAZIONI:

Si raccomanda di predisporre ogni richiesta di segnalazione pubblicazioni **secondo il formato previsto** (<https://www.associazioneitalianagermanistica.it/risorse/segnalazioni-editoriali>).

Qui in sintesi i dati necessari: **(i)** autore, data di pubblicazione, titolo, casa editrice (nome/luogo), **(ii)** breve descrizione del contenuto, **(iii)** URL **(iv)** pdf della copertina. Si ricorda che - fatta

eccezione per il PDF della copertina (da allegare solo se si vuole anche la segnalazione sul sito) - non si accettano allegati ulteriori: ogni informazione deve essere ritrascritta direttamente nel testo della mail. Le richieste che non si atterrano ai requisiti indicati, non potranno essere accolte.

Le pubblicazioni segnalate correttamente e corredate da immagine di copertina saranno segnalate anche sul sito dell'Associazione e sulla pagina Facebook dell'Associazione.

* * *

NOTIZIARIO AIG * AIG-INFOBLATT

I numeri del Notiziario AIG / AIG-Infoblatt vengono inviati alle socie e ai soci nella prima settimana di ogni mese. Chi non volesse ricevere il notiziario o volesse segnalare problemi nella ricezione della posta della AIG può scrivere a:

aig.segreteria@gmail.com

<http://www.associazioneitalianagermanistica.it>